Zeitschrift: Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 3 (1819)

Heft: 3

Anhang: Beylage zum Naturwissenschaftlichen Anzeiger Nro. 3 1819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beylage

zum Naturwissenschaftlichen Anzeiger Nro. 3. 1819.

Hr. Oberstlieutenant *Scherer* gab Nachricht von seinen, zur astronomischen Bestimmung der geographischen Lage der Stadt St. Gallen gebrauchten Instrumenten und angestellten Beobachtungen, aus welchen als Resultat hervorgeht für die *Länge* 27°. 2′ 0″ Unterschied in Zeit gegen den Meridian der Pariser Sternwarte 28 Min. 8 Sec. für die Breite 47°. 25′ 40, 34″.

Hr. *Forer*, ausübender Arzt im Toggenburgischen gab einen höchst interessanten Bericht über seine, mit der Cultur verschiedener Getreide-Varietäten in seiner Gegend auf verschiedenen Höhen angestellten Versuche. Die vorgezeigten Probehalme und Aehren dienten zu augenscheinlichen Beweisen ihres glücklichen Gelingens.

Hr. Pf. *Steinmüller* sprach über die Bearbeitung einer *Geschichte der Naturgeschichte der Schweiz*, wovon er wünschte, dafs sie einst von unserer Gesellschaft in theilweisen Aufgaben an einzelne Mitglieder möchte übertragen werden. Er lieferte hierauf einige Beyträge zur Geschichte der Schweizerischen Ornithologie in Betreff einiger Alpenvögel, in welchen er nur in kurzen Bemerkungen andeutete, was C. Gesner, Wagner, Scheuchzer u. a. zur genauern Kenntnifs dieser Vögel beygetragen haben. Vornemlich erhob er unsers *Sprünglis* Verdienste um die Schweizerische Ornithologie, der dadurch, dafs er zuerst eine fast vollständige Sammlung der Schweizerischen Vögel zusammen brachte, das Studium der Ornithologie unter uns angeregt und den Grund zu allem dem gelegt hat, was seit ihm in diesem Fache geleistet worden ist.

Hr. Dr. *Schläpfer* aus Trogen trat mit einer Abhandlung über die Respirations-Organe der Muschelthiere, die er in meisterlichen Präparaten an Soleu vagina und strigilatus, Mytilus edulis, Ostrea maxima und edulis, Tellina planata, und Donax trunculus nachwies, als trefflicher Zootom auf, von dessen gründlichen Kenntnifsen, Eifer und Fleifs in diesem Fache, noch wichtige Entdeckungen zu erwarten sind.

Hr. Prof. *Scheitlin* aus St. Gallen, trug neue und originelle Ansichten über die Seelenkunde der Thiere vor und theilte besonders interessante Beobachtungen über die Sitten und das Betragen des Lämmergeyers und des Murmelthieres mit.

Hr. Actuar *Hartmann* beschrieb eine neue Wurmart aus der Gattung *lumbricus*, die er *gordioides* nennt.

Eine von Hrn. *Gay* von Crans eingesandte Abhandlung handelte sur un bled antique und von einigen andern Versteinerungen aus der Gegend von Paris.

Unter den vorgewiesenen Gegenständen zeichneten sich vorzüglich die trefflichen Abbildungen von Colibris des Hrn. *Hartmann* aus, an welchen besonders die unvergleichliche Darstellung der metallischen Glanzfarben bewundert wurde. Ein pathologisches Präparat von einem Zeisig, an welchem eine Menge kugelförmiger, durch Hydatiden (cysticercus cellulosae) bewirkter Auswüchse zu sehen war, zeigte Hr. Prof. *Meisner* vor. Die Erscheinung der Hydatiden an einem Vogel, und so nahe an der Oberfläche des Körpers, wurde für neu erkannt. — Eine Hydrostatische Charte des Bodensees, vom Hrn. Regierungsrath *Freyenmuth* in Frauenfeld, stellte die Beobachtungen des Wasserstandes durch das ganze Jahr 1817. dar. Ein Grundrifs vom *Crater des Vesuvs*, der zu der Beschreibung der Ersteigung dieses Vulkans durch Hrn. General, *La Harpe* gehörte, wurde von Hrn. *Chavannes* vorgewiesen und kürzlich erläutert, die Beschreibung der Ersteigung selbst konnte zu allgemeinem Bedauern wegen der verflossenen Zeit nicht mehr vorgelesen werden, und so mufsten leider! noch mehrere von Abwesenden Mitgliedern eingesandte Abhandlungen zurück gelegt werden.

Aus dieser flüchtigen Aufzählung ergiebt sich, dafs es der diesmaligen Versammlung nicht

an lehrreicher und angenehmer wissenschaftlichen Unterhaltung gefehlt hat. Die Abwechselung mannigfaltiger Gegenstände erhielt auch in den 4 — 5 Stunden dauernden Sitzungen das Interesse fortwährend vom Anfange bis zu Ende. — Die Herausgabe gesellschaftlicher Schriften ist auch diesmal zur Sprache gekommen. Das Comité von 1820. wird diesen Gegenstand in reifliche Ueberlegung und Berathung ziehen und bey der nächsten Zusammenkunft seine Vorschläge der Gesellschaft vorlegen. — Zum Ort der Versammlung für das nächste Jahr ist *Genf* und zum Präsident Hr. Prof. *Pictet* erwählt worden. — Zur Beurtheilung der bis zum 1. Januar 1820. eingehenden Preisschriften ist ein Commission von 5 Männern festgesetzt worden, in welche durch überwiegendes Stimmenmehr erwählt wurden: die Herren Escher, Horner, Ebel in Zürich, Pictet in Genf, und Charpentier in Bex. — Um bey der nächsten Versammlung wieder eine oder mehrere Preis-Aufgaben ausschreiben zu können, ist der Naturwissenschaftliche Anzeiger beauftragt worden, den sämmtlichen Mitgliedern bekannt zu machen: *dafs Vorschläge zu Preis-Aufgaben bis zum Neuen-Jahre (1820.) an das Präsidium in St. Gallen, später aber an das neue Präsidium in Genf eingesendet werden können.* Das Central-Comité wird dann aus den eingesandten Vorschlägen der allgemeinen Versammlung in Genf einen Antrag zur Genehmigung vorlegen. — Die Anzahl der Gesellschafts-Glieder ist durch 26 einheimische und 14 auswärtige Ehrenglieder vermehrt worden. Das neurevidierte und vervollständigte Verzeichnifs wird in kurzem gedruckt allen Mitgliedern mitgetheilt werden.

Julius 1819.

Mittägliche auf 10 Grad R. reduzirte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll	Lin.	100e	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll	Lin.	100e	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26	5	40	+ 15 ¾	17	26	5	46	+ 17 ¼
2		5	70	16 ¼	18		6	84	19 —
3		6	40	19 —	19		4	87	21 ¼
4		6	62	23 ½	20		—	45	18 —
5		6	40	24 ¾	21		—	74	9 ¾
6		6	25	25 —	22		3	50	13 —
7		7	83	26 —	23		6	16	16 ¼
8		6	50	26 ½	24		6	92	16 ¾
9		8	64	18 —	25		5	93	17 ¼
10		7	65	18 ½	26		5	07	19 ½
11		6	70	20 ¾	27		5	86	18 —
12		7	15	19 ¼	28		6	34	19 ¼
13		6	22	17 ¾	29		5	82	19 ½
14		6	14	16 ¾	30		5	08	19 —
15		3	85	17 ¼	31		5	81	18 —
16		3	52	15 ¼					

Mittlere Temperatur des Mon. n. m. 2 Uhr = + 18°. 77.

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts (Barom. Niv.) übers Meer = 1708 frz. Fuss.
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

	Morgens 8½ Uhr.	Mittags.	Abends 3½ Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Während des Julius	26. 5. 79.	26. 5. 67.	26. 5. 47.	26. 5. 85.